

2.6.2022 Bietigheimer Zeitung

# Schüler machen aus Müll Kunst

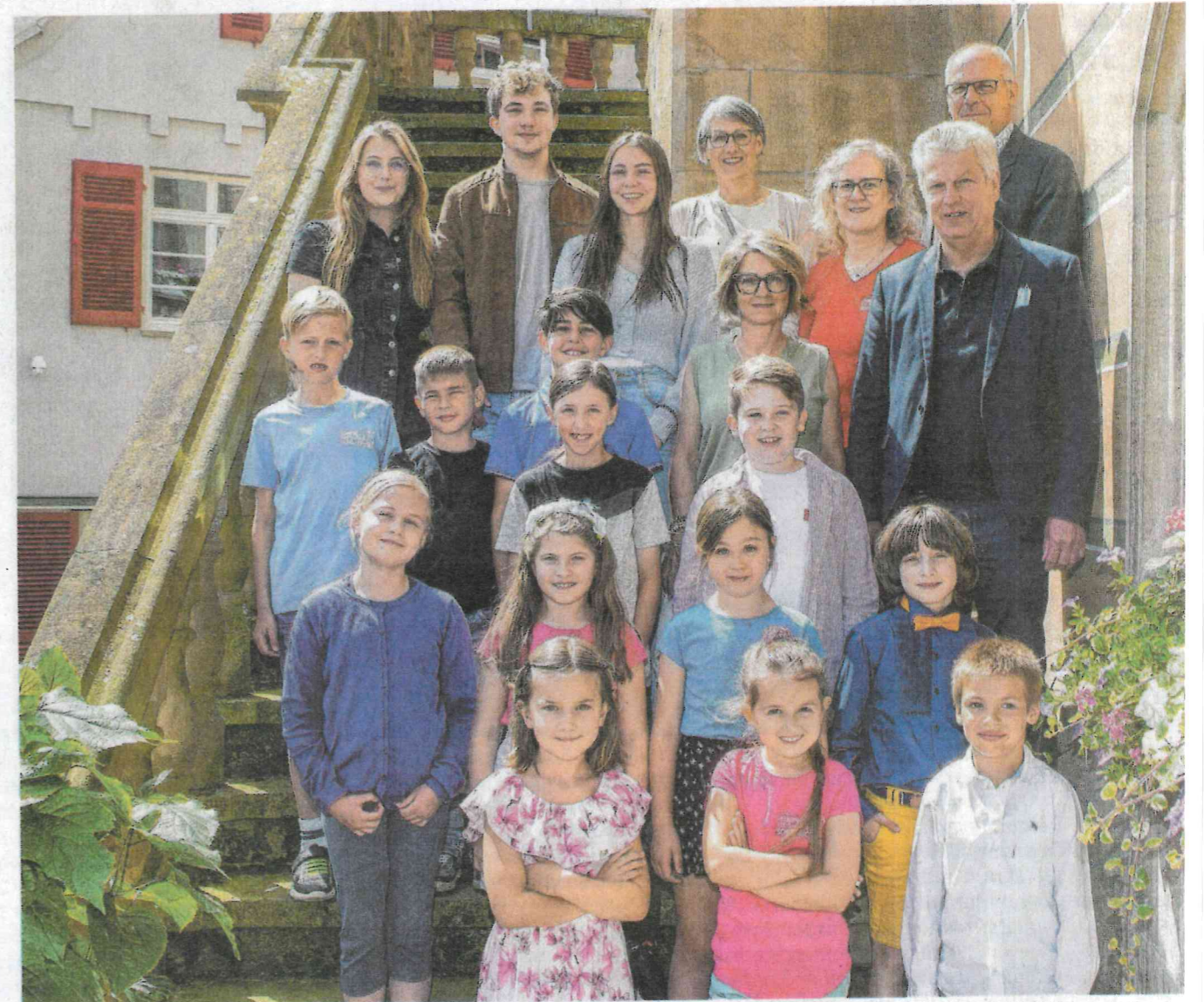
**Bietigheim-Bissingen** Schüler der Schillerschule und des Beruflichen Schulzentrums waren beim Euro Schülerwettbewerb erfolgreich. Für sie gab's jetzt Preise im Rathaus. *Von Uwe Mollenkopf*

**S**tolz zeigen drei Schüler der Klasse 13 des Beruflichen Schulzentrums im Fischerpfad ihrem Schulleiter Stefan Ranzinger im Bietigheimer Ratssaal, was sie soeben aus den Händen von Oberbürgermeister Jürgen Kessing erhalten haben. Es ist neben ihren Urkunden ein Reisepreis, der sie zu einem Besuch in Brüssel berechtigt. Denn Joey Ionel Prechtel, Isabelle Schmitt und Maike Leonie Zipperer haben erfolgreich am 69. Europäischen Schülerwettbewerb teilgenommen und sind mit Landespreisen und der Nominierung für einen Bundespreis bedacht worden.

## Thema Umweltschutz

Der Wettbewerb hatte in diesem Jahr nach dem ökologischen Fußabdruck in Europa gefragt. Themen waren die Frage, was Kinder an ihren Schulen konkret für den Umweltschutz tun können, was eine Landwirtschaft ausmacht, in der es Menschen, Tieren und Pflanzen gleichermaßen gut geht, wie sich Nahrungsmittel und andere Produkte so produzieren lassen, dass möglichst wenig Ressourcen verbraucht werden und was nach Meinung der Schüler in Zukunft in Europa anders gemacht werden sollte. Das Berufliche Schulzentrum war diesmal erstmals dabei, und die Klasse 13 des Beruflichen Gymnasiums hatte drei Videos zum Thema „Mach mal minimal“ gestaltet. Nach dem Konzept des Minimalismus sollte in Szene gesetzt werden, was die Europäer wirklich brauchen und auf was die Menschen verzichten können.

Die Bissingener Schillerschule nimmt dagegen schon viele Jahre an dem Wettbewerb teil. Für die Schule ist es laut einer Mitteilung der Stadtverwaltung wichtig, die Schüler kindgerecht und kreativ an das Thema Europa heranzu-



Die beim Wettbewerb erfolgreichen Schüler und ihre Lehrer mit OB Jürgen Kessing vor dem Rathaus.

führen. Drei Klassen der Jahrgänge 2 und 4 mit 75 Schülern gaben ihre Werke zum Thema Nachhaltigkeit ab. Für zwölf Kinder der Schillerschule gab es am Mittwoch Preise.

## Kreativität gezeigt

Wie die Exponate zeigten, die im Ratssaal ausgestellt waren, hatte sich die eine Klasse der Schiller-

schule künstlerisch betätigt. Sie hatten unter der Überschrift „Ist das Müll oder kann das Kunst?“ alle möglichen Verpackungsmaterialien gesammelt und sortiert. Die Materialien wurden mit viel Kreativität verbunden und zu Kunstwerken umgestaltet. So entstanden Roboter, Tiere, Menschen, Kugelbahnen, Landschaften, Vogelhäuser oder Schiffe. Für

ihre Kreativität wurden Emilia Wallberg und Emely Haußmann mit einem Landespreis ausgezeichnet.

Die andere Klasse hatte das Thema „Ein Tag auf dem Bauernhof“ gewählt und sich Gedanken gemacht, wie im Idealfall ein europäischer Bauernhof aussehen sollte. Emilian Lindenschmid erhielt für seine Arbeit einen Lan-

despreis für einen Aneure neun KArbeiten

Oberbüwürdigte die Arbe auch die b Kinder se gewachse